

## **Unsere Wahlen = Ausdruck lebendiger Demokratie**

Als Ausdruck unserer lebendigen Demokratie und des aktiven Selbstbestimmungsrechts des Volkes wird ihr Gesicht vor allem dadurch bestimmt, daß sie eine umfassende und intensive Aussprache mit allen Schichten der Bevölkerung über die entscheidenden Positionen der Außen- und Innenpolitik von Partei und Regierung und über solche Fragen sind, die den Bürger in seiner gesellschaftlichen Arbeit und in seinem persönlichen Leben unmittelbar betreffen. Erst in diesem Zusammenhang gestellt erhalten sowohl die politisch-ökonomischen Aufgaben wie auch die lokalen und persönlichen Angelegenheiten ihren tiefen gesellschaftlichen Ausdruck und Sinn, wird die Bewußtheit und das selbständige Urteilsvermögen unserer Menschen in den großen Fragen unseres Kampfes um die Sicherung des Friedens, vor allem in Deutschland und in Europa, gehoben und ihr konkretes Handeln von Sachkenntnis und erkannter Notwendigkeit bestimmt. Hiervon ausgehend, besteht der Hauptinhalt der Wahlbewegung gerade darin, mit allen Bürgern über die nationale Mission der Deutschen Demokratischen Republik, über die konsequente Entwicklung der nationalen Politik durch Partei und Regierung ausführlich zu sprechen und zugleich die Verantwortung eines jeden einzelnen von uns in diesem Kampf aufzuzeigen. Dabei ist überzeugend nachzuweisen, daß sich das Wesen der nationalen Frage in der heutigen Sicht in erster Linie aus der Alternative von Krieg und Frieden ergibt und die Deutsche Demokratische Republik allein dazu berufen ist, im Namen der ganzen friedliebenden deutschen Nation zu sprechen; denn hier hat das Volk unter Führung der revolutionären Partei der Arbeiterklasse und gemeinsam mit allen Kräften der Nationalen Front die militaristische und nazistische Vergangenheit ein für allemal bewältigt und die stabilen Grundlagen eines neuen humanistischen Deutschland durch den Aufbau des Sozialismus geschaffen.

Zugleich ist aber auch der Bevölkerung der ganze Ernst der Lage zu erklären, die durch den Revanchismus der westdeutschen Militaristen und Atomkriegspolitiker, die Durchpeitschung der Notstandsgesetze für den Frieden und das Leben unseres Volkes wie auch der anderen Völker entstanden ist. Unsere geschichtliche Aufgabe muß deshalb sein, durch die weitere Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und den Kampf um die Bändigung des westdeutschen Militarismus zu verhindern, daß von deutschem Boden ein neuer Krieg ausgeht. Es geht um die Sicherung der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung, also auch zwischen den beiden deutschen Staaten. Es geht um die Durchsetzung der Abrüstung als einer Tat wahrer Menschlichkeit und des Strebens der Völker nach Frieden und Sicherheit. Die Deutsche Demokratische Republik zeigt den einzig gangbaren und konstruktiven Weg der Annäherung und Verständigung zwischen den beiden deutschen Staaten und zu ihrer demokratischen Wiedervereinigung. Die brüderliche Freundschaft und die enge Verbundenheit zur Sowjetunion sind uns hierbei eine unschätzbare Hilfe und daher von höchstem nationalen Interesse.

## **Schöpferische Initiative zur Stärkung unserer Republik**

Genosse Norden führte auf dem 10. Plenum des Zentralkomitees aus, daß die Bürger des deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates „vor allem durch ihre Taten ... eine nationale Sendung von unermeßlicher geschichtlicher Bedeutung“ erfüllen. Unsere sozialistische Wahlbewegung erschöpft sich daher keineswegs in klärenden Aussprachen und Versammlungen, so notwendig und richtig sie auch sind. Ihr eigentlicher und entscheidender Beitrag ist die Entwicklung einer breiten und schöpferischen Initiative der Bevölkerung zur weiteren ailsseitigen Stärkung und Festigung der Republik unter der Grundidee unserer gesamten Politik: „Alles für den Menschen — alles durch den Menschen“.

Wahlen, wie sie unter unseren sozialistischen Gesellschaftsverhältnissen stattfinden, nehmen also aktiv auf die Weiterführung unseres politisch-ökonomischen und kulturellen Aufstiegs Einfluß, sind wichtige Hebel zur